



Jahresbericht 2014 der Präsidentin

2014 war ein sehr arbeits- und kontaktintensives Aufbaujahr. Geschäftsbereiche wurden definiert und Ziele festgelegt. Der Webauftritt, erste Informationsmittel für die Gemeinden und Hilfsmittel für Interessierte konnten realisiert und kommuniziert werden. Neue Mitglieder konnten gewonnen und diverse Ziele umgesetzt werden.

Zwei Hauptziele waren die Installierung einer Website und das Erarbeiten von Hilfsmitteln für die Gemeinden. Um diese beiden Ziele umsetzen zu können brauchten wir erst einmal ein einheitliches Erscheinungsbild. Das Büro Gebel/Gebel konnte gewonnen werden für die Unterstützung bei der Umsetzung der Kommunikationsmittel. Die Zusammenarbeit erwies sich als sehr erfolgreich. Das erarbeitete Logo wirkt authentisch und erhält viel Beachtung. Auch der informative, übersichtlich strukturierte Auftritt unter www.solarplattformseeland.ch setzt unsere Zielsetzung voll und ganz um: Er bietet in deutscher und französischer Sprache nützliche, wo nötig regionale Hinweise, Informationen und Hilfsmittel zur Realisierung einer Solaranlage. Die Kommunikationsinstrumente für Gemeinden und Bevölkerung wurden rechtzeitig fertig, sind sehr informativ, übersichtlich gestaltet und erfüllen unsere Erwartungen vollkommen. Sie werden für jede Mitgliedergemeinde spezifisch angepasst. Für die technische Umsetzung unserer Angebote konnten wir Martin Glaus gewinnen. Auch die Zusammenarbeit mit ihm entwickelte sich höchst erfreulich und trug zur qualitativ hochstehenden Umsetzung unserer Kommunikationsmittel bei.

Um die Vorteile einer Mitgliedschaft aufzeigen zu können, suchten wir den direkten Kontakt zu den Gemeinden und deren Elektrizitätsversorgern. Wir luden sie zu Informationsveranstaltungen ein, um ihnen unsere Dienstleistungen vorstellen zu können und ihnen die Solarenergie näher zu bringen. An diesen regionalen Anlässen knüpften wir viele wertvolle Kontakte und führten unzählige interessante Gespräche. Das Seeland lernte nicht nur uns und unsere Ziele und Angebote kennen, auch wir sammelten viele wertvolle Informationen über das Seeland, die Leute, regionale Eigenheiten und Gegebenheiten. So konnten erste Neumitglieder gewonnen werden.

In einigen Bereichen erreichten wir neue Erkenntnisse und erste Fortschritte, die gesetzten Ziele aber nicht. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einer umsetzbaren Form eines Bürgerbeteiligungsmodells an einer Photovoltaikanlage. Ebenfalls das Erstellen eines Solarkatasters über das ganze Seeland, der die Potenziale der Liegenschaften zur Produktion von Wärme oder Elektrizität aus Sonnenenergie aufzeigt, konnte noch nicht realisiert werden. Ich bin aber sicher, dass die Ziele erreicht werden. Es braucht aber noch Geduld, Ausdauer und Durchhaltewille.

Ich danke unserer Geschäftsführerin, Nicole Witschi, bestens für ihre engagierte, zielgerichtete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch allen andern, die sich für den Verein engagiert oder für ihn gearbeitet haben danke ich vielmals. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch einiges bewegen und mithelfen können, im Seeland die Nutzung der Sonnenenergie zu erhöhen.

Maya Bühler Gäumann